

Einladung zur Einreichung von Abstracts für KONTEXTE regionales Sonderheft 2/2027 zum Thema:

Entwicklungen und Perspektiven der akademischen Deutschlehrkräfteausbildung mit DLL in Nord- und Südwesteuropa – Schwerpunkt Hochschulkooperationen

Heftherausgeber*innen:

Rafael D. Deschka (Goethe-Institut Amsterdam, Regionalinstitut für Europa II) Brigitte Jirku (Universität Valencia); Andreja Retelj (Universität Ljubljana); Lies Sercu (Katholische Universität Löwen/KU Leuven)

Für die KONTEXTE-Redaktion: Constanze Saunders, Michael Schart

Beschreibung des Themenschwerpunktes

Die akademische Ausbildung von Deutschlehrkräften steht in Nord- und Südwesteuropa vor neuen Herausforderungen: eklatanter Mangel an gut qualifizierten Lehrkräften für Deutsch als Fremdsprache gepaart mit sinkender Nachfrage in den Lehramtsstudiengängen und den medialen Veränderungen im Kontext des Fremdsprachenlernens. Die Nutzung von „Deutsch Lehren Lernen (DLL)“ in der akademischen DaF-Lehrkräftebildung und die Kooperationen der Universitäten und Hochschulen mit dem Goethe-Institut sollen die Anwendungsbezogenheit und die Internationalisierung der Ausbildungsprogramme stärken. Darüber hinaus sollen durch die Vernetzung Synergien gebildet und neue Lehramtsinteressierten gewonnen werden. Die Frage, inwiefern diese Ziele erreicht werden, bildet den Kern der geplanten Sonderausgabe.

Für die Ausgabe werden Beiträge gesucht, die...

- Entwicklungen und Perspektiven, konkrete Chancen, Herausforderungen und Beispiele guter Ausbildungspraxis unter Einbezug von DLL aufzeigen und reflektieren,
- den Einfluss von DLL auf das Curriculum, die Hochschuldidaktik und Qualität der Lehre untersuchen,
- die Wirkungen der entstehenden DLL-Hochschulkooperationen in den Blick nehmen und Perspektiven für die zukünftige DaF-Professionalisierung mittels DLL in der Region aufzeigen.

Beispiele für konkrete Themen und Fragestellungen:

- Welche Veränderungen in den akademischen Ausbildungsprogrammen bringt die Nutzung von DLL und die Zusammenarbeit mit anderen Universitäten und dem Goethe-Institut mit sich?
- Welche Maßnahmen zur Gewinnung neuer Lehramtsstudierenden werden dank der DLL-Hochschulkooperationen initiiert?
- Inwieweit fördern die DLL-Kooperationen das Interesse neuer Lehramtsstudierenden und ihre Kompetenzentwicklung (z.B. im Hinblick auf Interkulturalität und Reflexivität)?
- Welche Gelingensbedingungen und Herausforderungen lassen sich aus den Kooperationen und Evaluationen ableiten?
- Wie werden Diversitäts-, Equity- und Inklusions-Aspekte in Kooperationen berücksichtigt (z. B. Sprachzugang, soziale Herkunft, Gender)?
- Welche Forschungskonzepte bieten sich an, um die Wirkung von den DLL-Kooperationen zu untersuchen?

Eingeladene Formate

- Theoretische, empirische und konzeptionelle Artikel (> ca. 15 Seiten / 35.000 Zeichen)
- Reflexiv-kritische Praxis- und Werkstattberichte (ca. 8 Seiten / 20.000 Zeichen) aus den DLL-Kooperationen
- Medial innovative Beiträge (z. B. Video oder Screencast + schriftliche Zusammenfassung)

Einreichungskriterien

- Beiträge auf Deutsch oder weitere Sprachen der betreffenden Region möglich – zusätzliche deutsche Zusammenfassung (max. 500 Wörter) erforderlich
- Verwendung gender- und diversitätssensibler Formulierungen
- Formatvorlagen und formale Hinweise auf der KONTEXTE-Webseite beachten
- Einreichung gemäß Checkliste und Manuskriptvorlage
- Beiträge unterliegen dem Double-Blind-Peer-Review (theoretische/empirische Beiträge) bzw. redaktioneller Begutachtung (Praxisberichte/ Werkstattberichte)

Zeitplan

Zeitplan für Autor*innen:

- 31.07.2026** Einreichung des Abstracts (max. 500 Wörter)
- 01.09.2026** Rückmeldung zur Annahme
- 15.01.2027** Vollständiger Beitrag (Word-Dokument)
- 15.02.2027** Rückmeldung nach Review
- 15.03.2027** Finale Einreichung des überarbeiteten Beitrags
- Sommer 2027** Veröffentlichung

Einreichung und Kontakt

Einreichung via E-Mail (Word/RTF) an: rafael.deschka@goethe.de

Betreff: CfP Sonder-Ausgabe: DLL-Hochschulkooperationen

Für Rückfragen: rafael.deschka@goethe.de

Wir freuen uns auf Ihr Engagement und Ihre Beiträge zur Weiterentwicklung der Deutsch-Lehrkräfte-Ausbildung Nord- und Südwesteuropa, insbesondere im Rahmen innovativer Hochschulpartnerschaften!